

INFO-TREFF

AUSGABE 03 | 2011

POLIZEI-SV DELPHIN 1889 e. V.



VERGLEICHSSCHWIMMFEST MIT DER SG BARNSTORF

ALLE AKTUELLEN INFOS UND TERMINE
FINDET IHR AUCH AUF UNSERER
INTERNETSEITE WWW.PSV-DELPHIN.DE





DER VORSTAND

INFO-TREFF 03 | 2011

VORSITZENDE

1. Bernd Hübner	Gorkistraße 215e	13437 Berlin	4 03 28 41
2. Sabine Schulz	Baseler Straße 37	13407 Berlin	456 47 07

EHRENVORSITZENDE

Heinz Noack	Calvinstraße 31	10557 Berlin	3 91 39 40
-------------	-----------------	--------------	------------

FACHWART SCHWIMMEN

André Tietze	Torfstraße 26	13353 Berlin	0160 96 75 84 69
--------------	---------------	--------------	------------------

STELLVERT. FACHWART SCHWIMMEN

Benny Stegemann	Gartenfelder Str. 49a	13599 Berlin	138 98 946
-----------------	-----------------------	--------------	------------

FACHWART MASTERS

Sabine Schulz	Baseler Straße 37	13407 Berlin	456 47 07
Wolfgang Kunkel	Am Kesselpfuhl 27	13437 Berlin	601 83 29

KINDER- UND JUGENDWARTIN

Jeanette Zacharias	Büchsenweg 26a	13409 Berlin	263 27 161
--------------------	----------------	--------------	------------

STELLVER. KINDER- UND JUGENDWARTIN

Jessica Oehlke	Amendestraße 25b	13409 Berlin	49 89 31 81
Jacqueline Zacharias	Kongostraße 50	13351 Berlin	982 91 246

KASSENWARTE

Jürgen Richter	Namslaustraße 12a	13507 Berlin	4 15 58 90	41 93 70 92 (Fax)
Ines Stegemann	Armenische Straße 6	13349 Berlin	493 65 02	

STELLVER. KASSENWARTIN

Anne Garbrecht	Derfflinger Straße 25	10785 Berlin	21 80 42 53
----------------	-----------------------	--------------	-------------

GERÄTEWART

Eugen Wild	Schwedenstr. 5	13357 Berlin	4 92 46 98
Eckhard Schmidt	Delpzeile 12	13627 Berlin	381 68 38

FESTAUSSCHUSS

Martina Hübner (Obfrau)	Winterstraße 7	13409 Berlin	4 91 21 12
-------------------------	----------------	--------------	------------

SCHRIFTFÜHRERIN

Ines Stegemann	Armenische Straße 6	13349 Berlin	493 65 02
----------------	---------------------	--------------	-----------

PRESSEWART/REDAKTION/INTERNET

Markus Hübner	Winterstraße 7	13409 Berlin	26 30 62 68
Axel Hübner	Lübecker Straße 9	10559 Berlin	394 29 18



SABINE SCHULZ
2. VORSITZENDE

Liebe PSV-Delphine,

die Sommersaison 2011 liegt hinter uns, draußen wird es allmählich herbstlich und in unseren Bädern ist überall bereits der Trainingsbetrieb in vollem Gange. Leider waren die Temperaturen gerade in den großen Ferien zum Teil alles andere als sommerlich, so dass unser Vereinsgelände am Plötzensee insgesamt eher spärlich genutzt wurde. Auch Angebote, sich zum gemeinsamen Schwimmen im See zu treffen, fanden kaum Anhänger und so haben wohl die meisten unserer Mitglieder eine lange Schwimmpause hingenommen und sich anderen Aktivitäten gewidmet.

Ausnahme waren – wie auch in den Vorjahren – einige unermüdliche Masters, die nicht außer Form kommen wollten bzw. gab es doch eine Einzelkämpferin, die sich auf ihre Starts bei den Europameisterschaften in der Ukraine vorbereitet hat und Mitte September mit guten Ergebnissen aus Jalta nach Hause kam (siehe Bericht). Auch die schon traditionelle Fahrt unserer Jugend zum Vergleichskampf nach Barnstorf sorgte gleich nach den Ferien für den sportlichen Ansporn.

Unmittelbar nach den ersten Trainingseinheiten stand eine schon lange nicht mehr praktizierte Veranstaltung auf dem Programm: unsere Fachwarte Schwimmen, André Tietze und Benny Stegemann, haben erstmalig wieder Vereinsmeisterschaften organisiert, zu denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene unseres Vereines zusammenkamen und einen internen Wettkampf bestritten. Über die Resonanz zum Saisonstart

und die gelungene Umsetzung der Idee, die Siegerehrung mit dem Termin des Abbadens und damit dem Ende der Badesaison in Plötzensee stattfinden zu lassen, dürfen die beiden sich wohl freuen – Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben, diesen Tag zu gestalten und unser Vereinsgelände nochmal so richtig mit Leben zu füllen!

Etliche von euch haben sicherlich auch die Fernsehbeiträge der Schwimm-WM in Shanghai mitverfolgt sowie die Diskussionen, woran es gelegen haben mag, warum die gesteckten Ziele unseres deutschen Teams nicht erreicht wurden. Von unzureichender methodischer Vorbereitung und fehlender Leistungsstabilität ist im Nachhinein die Rede, es müsse ernsthafter gearbeitet werden...dabei wird einmal mehr wieder deutlich, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen Aktiven, Trainern und Funktionären ist und ein guter Schwimmer allein nicht die Spitze des Erfolges ausmacht.

Das lässt sich auch auf kleinste Vereinsebenen übertragen und so bleibt zu wünschen, dass wir alle miteinander die anstehenden Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte mit Spaß und auch etwas Ehrgeiz angehen, sei es am Beckenrand, im Wasser oder außerhalb.

Auf einen spannenden Herbst!

Sabine Schulz



VERGLEICHSSCHWIMMFEST INFO-TREFF 03 | 2011

Vergleichsschwimmfest zwischen der SG Barnstorf und dem PSV Delphin 1889

Um 15 Uhr haben wir uns auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus Wedding mit großer Freude auf das Wiedersehen mit den Barnstorfern versammelt. Die Abfahrt mit dem großen Reisebus, welcher sehr viel mehr Plätze bot, als wir brauchten, erfolgte ca. 15:15 Uhr. Die Busfahrt war lang, aber auch lustig und wir sind gut durchgekommen. Während der Fahrt machten wir zwei Pausen. Die erste Pause verbrachten wir auf einer Raststätte, wo es den Becks-Sixer für einen günstigen Preis von 8,49 Euro gab. Als dann drei Damen (Moni, Jeanette und Jacqueline) unbedingt eine Pinkel-Pause machen mussten, hielt der Busfahrer vor einer Bushaltestelle. Daraufhin rannten die Drei sofort raus und erledigten ihr Geschäft hinter dem Wartehäuschen auf dem anliegendem Maisfeld. Diese Aktion war eine Erheiterung für den gesamten Bus.

Gegen 21 Uhr kam es dann endlich wieder zum großen Wiedersehen zwischen uns und den Barnstorfern. Dann ging es zu den Gastfamilien nach Hause, wo es dann Abendbrot gab. Einige sind dann noch auf den Jahrmarkt gegangen.

Am nächsten Morgen, nach einer für die meisten kurze Nacht, trafen wir uns um 9 Uhr vor dem Freibad. Der Wettkampf verlief zügig und spannend, vor allem bei den Staffeln waren die Anfeuerungen sehr groß und es hat allen Spaß gemacht. Danach ging es dann wieder nach Hause zu den Gastfamilien, wo es Mittagessen gab.

Später so gegen 14:45 Uhr trafen wir uns wieder beim Kanuhaus zum Geo-Catching. Geo-Catching ist eine Art Schnitzeljagd mit GPS-Geräten. Wir wurden durch Losverfahren in Gruppen eingeteilt. Jeder war mit seiner Grup-

pe zufrieden und hatte viel Spaß. Jede Gruppe musste sich einen Gruppennamen ausdenken. Es gab die Gruppen „Die Flaschen“, „Die Goldbärchen“, „Die tauben Nüsschen“, „Pasta Frutta (extra sauer)“, „Lemon Fresh“, „Sweat Hearts“ und „Wir“. Die Verstecke von Marina waren zum Teil nicht leicht zu finden. Die GPS-Daten führten zu einem kleinen Hinweiszettel, der leicht zu übersehen war. Mit Hilfe dieses kleinen Zettels, sollte man ein kleines Tuppergefäß finden. Nachdem Geo-Catching mit insgesamt 5 Stationen trafen wir uns alle wieder beim Kanuhaus, wo dann einige Fußball oder was anderes spielten. Einige blieben bei den Tischen und schnackten (redeten).

Während der Zeit bekamen alle großen Hunger, der dann durch das traditionelle Grillen gegen 19 Uhr gesättigt wurde. Nach dem leckeren Mahl kam es schließlich zur Siegerehrung, die natürlich Marina verkündete. Bei diesem Wettkampf gab es nur Gewinner und keine Verlierer. Fast jeder war mit seiner Leistung im Großen und Ganzen zufrieden.

Alle hatten an diesem Abend sehr viel Spaß. Für großes Gelächter sorgte Jürgen (vom SG Barnstorf). Jürgen wollte an der Hunte den Grill abwaschen. Da es sehr dunkel war, versuchte er sich den Weg mit der Glut zu erleuchten. Als er einen falschen Schritt machte stolperte er und ging baden samt Grillschüssel. Diese Grillschüssel liegt noch heute auf dem Grund der Hunte. Die Personen, die noch am Kanuhaus saßen und sich unterhielten, fragten sich warum Jürgen so lange brauchte und scherzten darüber, dass Jürgen ins Wasser gefallen sein könnte. Als Jürgen wieder auftauchte sagte er, dass er ins Wasser gefallen sei. Dies glaubte zunächst keiner. Erst als die nassen Klamotten an Jürgen gesehen wurden, ging das große Lachen los.



Den späten Abend bzw. den Anfang der Nacht verbrachten einige am Kanuhaus, auf dem Jahrmarkt oder gingen schon nach Hause schlafen. Auf dem Markt war für Barnstorfer Verhältnisse sehr viel los. Von den Personen die beim Markt waren fuhren drei (Vanessa, Fabian und Vinz) wieder mit dem Fahrrad zum Kanuhaus, wo dann noch bis in die Nacht geredet und gelacht wurde bei Bier und Bullenschluck.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns gestärkt durch das Frühstück bei den Gastfamilien um 10 Uhr am Kanuhaus, wo man dann Kanu fahren, schwimmen oder Gesellschaftsspiele spielen konnte. So wurden die letzten gemeinsamen Stunden mit den Barnstorfern verbracht, bevor es dann bei den Gastfamilien Mittag gab. Vor der Abfahrt um 14 Uhr gab es ein letztes Treffen an unserem Bus. Marina verkündete das Gesamtergebnis des Schwimmfestes zwischen der SG Barnstorf und dem PSV Delphin 1889. Beide Vereine hofften natürlich auf den Sieg. Somit kam es auf beiden Seiten bei der Verkündigung des Ergebnisses zu sehr großer Freude, denn der Schwimmwettkampf ging mit einem Unentschieden zu Ende.

Die Jugendleitung unseres Vereins (Jeanette

und Jacqueline) übergab noch eine Spende an den SG Barnstorf.

Nach der schwerfallenden Verabschiedung fuhren wir los in Richtung Berlin. Auch auf dem Rückweg machten wir zwei Pausen. Davon wurde die längere Pause wie immer bei Mc Donalds verbracht. Gegen 20:10 Uhr kamen wir dann in Berlin an, wo wir von den Eltern sehnsüchtig erwartet und empfangen wurden. Wir verabschiedeten uns mit einem dreifachen „GUT NASS“.

von Vinzenz Hans und Kilian Neicke





BARNSTORF 2011

INFO-TREFF 03 | 2011

Dieses Jahr war es endlich wieder soweit. Wir durften zu unseren Freunden nach Barnstorf fahren. Dieses Treffen fand in diesem Jahr zum 32. Mal statt. Wir trafen uns am 2. September 2011 wie immer um 15.00 Uhr, auf dem Parkplatz Ostender Str. / Genter Str.

Bei Einigen war die Aufregung groß, besonders bei unserem Neuling Leonie, die zum ersten Mal mit auf Vereinsfahrt fuhr. Wir stellten uns Fragen, „wie es wohl werden wird“ und wie wir aufgenommen werden oder „sind die Gastfamilien, in denen wir wohnen werden auch nett“. Weitere Fragen, „wie werde ich im Wettkampf sein“, „lachen mich andere aus“, schwirrten in unseren Köpfen herum.

Doch als wir alle in den Bus einstiegen und es dann endlich losging, waren diese Fragen und auch die Aufregung fast vergessen. Alle machten es sich erstmal richtig bequem, denn wir hatten viel Platz.

Dann hatte André die Idee, einen Anfeuerungsruf für unseren Verein ins Leben zu rufen. Der beste Spruch kam von Toni, Sophia und Conny. Mit diesem konnten es die anderen Sprüche einfach nicht aufnehmen.

PSV Delphin, wir kommen aus Berlin,
wir werden **EUCH** besiegen,
weil wir über's Wasser fliegen.

Nach gut 1,5 – 2 Stunden legten wir die erste Pause ein, da einige Damen und auch Herren auf's Klo mussten. Wie immer waren die Schlangen lang. Mit einem Eis oder einem Bier gestärkt, ging die Fahrt dann weiter. Das Einzige, wo wir wirklich alle einer Meinung waren, war, dass es doof war, dass der Bus keine Toilette hatte. Das Beste am Busfahrer war, dass er gesprächiger wurde, je mehr Gummibärchen, Chips oder

Schokolade er von uns bekam. Er las uns dann sogar die „Wünsche“ quasi von den Augen ab. Unser „alter Hase“ Jürgen genoss die Aussicht von ganz vorne mit dem größten Vergnügen.

Gegen 21.05 Uhr kamen wir dann endlich beim Gasthof in Barnstorf an, wo wir von der SG Barnstorf und unseren Gasteltern erwartet wurden. Wir aßen noch einen Happen und fuhren dann mit unseren Gastfamilien nach Hause.

Viele Wünsche über die Unterkunft, wo man hin möchte, wurden berücksichtigt. So kam Vinz zu seinem Freund Fabi und fühlte sich gleich wie zu Hause.

Alle fielen todmüde ins Bett und wollten am nächsten Morgen gar nicht aufstehen. Es lohnte sich aber doch, da wir mit einem kräftigen Bauernfrühstück empfangen wurden. Um 9.00 Uhr trafen wir uns alle im Freibad, wo unser Wettkampf stattfinden sollte. Wir waren noch beim Einschwimmen, als schon die Staffeln begannen. Unsere 50 m Bruststaffel war ausgezeichnet. Jacqueline und Jeanette waren bei der Staffel dabei, das war auch gut so, denn so konnten sie noch Zeit herausholen. Bei der 50 m Freistilstaffel schwammen wir auch gut.

Benny und André waren aufgeregt, denn sie mussten 50 m Schmetterling gegeneinander schwimmen. André machte sich ausgiebig warm, denn er wollte unbedingt gegen Benny gewinnen. Benny war sich im Klaren, dass er gegen die Sportskanone André verlieren wird. Er fand es aber lustig zu beobachten, wie André sich vor dem Start fast in die Hosen gemacht hat. Benny hatte einfach großen Spaß und amüsierte sich. Das Rennen über 50 m Freistil von Benny und André war leider nicht so spannend.

Nach dem Wettkampf waren alle erschöpft, die Trainer waren aber mit unseren Leistun-



gen sehr zufrieden. Der gesamte Wettkampf dauerte nur 2 Stunden, was leider von vielen auch lobend erwähnt wurde. Leider machten wir von unserem neuen Schlachtruf keinen Gebrauch, weil niemand daran gedacht hatte, ihn mit allen im Bus noch zu üben oder zumindest für alle anzusagen.

Nach unseren guten Leistungen haben wir uns alle ein leckeres Mittagessen verdient. Also fuhren wir alle zu unseren Gastfamilien, aßen zu Mittag und hatten anschließend Zeit, um mit den Gastgeschwistern ein wenig Freizeit zu genießen. Zu 14.30 Uhr trafen wir uns alle am Kanuhaus zum Geocaching. Den meisten hat es Spaß gemacht. Der beste Anlaufpunkt war die örtliche Eisdiele, wo jeder 2 Kugeln Eis bekam. Dann ging es weiter quer durch Barnstorf. Am Kanuhaus wieder angekommen, fingen wir mit dem Grillen an. Lecker!!

Die Siegerehrung fand auch noch am Abend statt. Wir waren alle mit unseren Leistungen zufrieden.

Gigi war von der Siegerehrung etwas enttäuscht, weil wir alle zu unseren Urkunden geschlichen sind und uns nicht so wirklich gefreut haben. Das hat aber bestimmt nur so ausgesehen. Das Ergebnis vom diesjährigen Vergleichsschwimmen zwischen der SG Barnstorf und dem PSV Delphinging mit 64 Punkten in den Gleichstand. Das freute die Trainer sehr.

Ein Mädchen aus dem Barnstorfer Verein, sie heißt Anika, hat es unserem Kilian angetan. Sie lachten gemeinsam, hatten Spaß und saßen natürlich die ganze Zeit nebeneinander. Am Sonntagvormittag hielten wir uns mit den Gastgebern im Kanuhaus und im Freibad auf. Einige machten eine Kanutour, die sehr gut angekommen ist. Das Einzige, was wirklich nervte, waren die Wespen.

Der anschließende Abschied fiel uns sehr schwer. Unsere Gasteltern, die wir sehr lieb gewonnen hatten, wollten wir am Liebsten mitnehmen, was aber nicht ging, obwohl im Bus genug Platz gewesen wäre. Wir machten noch Fotos und tauschten unsere Adressen sowie Telefonnummern aus. Bei der Abfahrt mit dem Bus winkten wir noch lange unseren Gastgebern nach, die ebenso lange zurückwinkten. Im Bus dachten alle an das tolle, viel zu kurze Wochenende.

Unsere größte Pause machten wir wie immer bei Mc Donalds bei Magdeburg. Endlich konnten wir uns mal wieder sattessen. Es schmeckte zwar nicht so gut, wie bei unseren Gasteltern, aber wir aßen trotzdem genüsslich. Vollgefuttert kugelten wir dann zum Bus zurück.

Unsere Trainer und Begleiter lobten uns immer wieder für unseren Zusammenhalt und unsere Disziplin. Wir fanden alle gut, dass wir so viel gemeinsam unternehmen konnten.

Auf dem Parkplatz im Wedding angekommen, haben wir auf das nächste Treffen mit Barnstorf gedacht, nächstes Jahr, wenn wir unsere Freunde hier in Berlin begrüßen und sehen können.

Allerdings würden wir uns freuen, wenn beim nächsten Mal mehr Interesse besteht und mehr Aktive dabei sind. Wir waren nämlich diesmal nur 16 Leute, die an der Fahrt teilgenommen haben.

Die Fahrt fand bisher immer nach den Ferien statt, vielleicht denken deshalb viele, dass so ein Wettkampf ohne Training nicht klappen kann. Aber man hat Spaß und muss es einfach mit Teamgeist sehen.

Vielen Dank an alle, die die Fahrt vorbereitet und tatkräftig unterstützt haben!

Franziska Banisch



ERGEBNISSE BARNSTORF

INFO-TREFF 03 | 2011

4x 50m Brust weiblich

Mannschaft 1	Antonia Constanze Sophia Jeanette	3:00,90 sec	2. Platz
Mannschaft 2	Cynthia Leonie Franziska Jacqueline	3:22,60 sec	3. Platz

4x 50m Brust männlich

Mannschaft 1	Andrè Vinzenz Kilian Benny	2:46,22 sec	1. Platz
---------------------	-------------------------------------	-------------	----------

Jacqueline	1983	50m Rücken	0:38,79 sec
		50m Freistil	0:33,68 sec
Jeanette	1981	50m Brust	0:42,08 sec
		50m Freistil	0:32,66 sec
Leonie	2000	50m Rücken	1:01,30 sec
		50m Brust	1:02,28 sec
Franziska	1998	50m Rücken	0:55,16 sec
		50m Brust	0:48,95 sec
		50m Freistil	0:42,30 sec
Cynthia	1996	50m Rücken	1:02,74 sec
		50m Brust	0:57,31 sec
		50m Freistil	0:51,03 sec
Antonia	1995	50m Rücken	0:38,47 sec
		100m Lagen	1:24,46 sec
		50m Schmetterling	0:40,91 sec
		50m Freistil	0:33,66 sec
Sophia	1995	50m Rücken	0:42,90 sec
		50m Brust	0:49,56 sec
		100m Lagen	1:31,88 sec
		50m Schmetterling	0:41,34 sec
		50m Freistil	0:35,44 sec

ERGEBNISSE BARNSTORF

INFO-TREFF 03 | 2011



Constanze	1993	50m Rücken	0:42,31 sec
		50m Brust	0:44,14 sec
		100m Lagen	1:28,66 sec
		50m Schmetterling	0:42,18 sec
		50m Freistil	0:35,55 sec
Kilian	1998	50m Rücken	0:41,45 sec
		50m Brust	0:46,36 sec
		100m Lagen	1:29,97 sec
		50m Schmetterling	0:42,64 sec
		50m Freistil	0:33,26 sec
Vinzenz	1993	50m Brust	0:46,81 sec
		100m Lagen	1:38,15 sec
		50m Freistil	0:38,36 sec
Andrè	1986	50m Schmetterling	0:29,75 sec
		50m Freistil	0:30,45 sec
Benny	1981	50m Brust	0:39,50 sec
		50m Schmetterling	0:33,93 sec
		50m Freistil	0:31,88 sec

4x 50m Freistil weiblich

Mannschaft 1	Jacqueline	2:14,50 sec	1. Platz
	Constanze		
	Antonia		
	Jeanette		

4x 50m Freistil männlich

Mannschaft 1	Andrè	2:13,74 sec	1. Platz
	Vinzenz		
	Kilian		
	Benny		



VEREINSMEISTERSCHAFTEN 2011

INFO-TREFF 03 | 2011

Am Anfang stand die Idee, dass Benny und ich gerne mal wieder eine Vereinsmeisterschaft haben wollten. Dann dachten Benny und ich, dass als Termin der Tag des Abbadens ideal wäre. Erstens bestand so die Möglichkeit einer an die Meisterschaft anschließende Siegerehrung auf unserem Vereinsgelände und zweitens fanden wir eine Meisterschaft am Anfang der Saison als kleines Highlight auch als sehr gut.

Wir hatten uns die Schwimmhalle in der Holzmarktstraße ausgesucht, sie erschien uns für die Vereinsmeisterschaften als ideal, da sie nicht so groß wäre, und wir mehr unter uns sein würden, als in einer großen Schwimmhalle mit einer 50 Meter Bahn, wie etwa in der Seestraße, Seydlitzstrasse oder dem MV-Bad. Hinzu kam, dass an diesem Wochenende noch etliche andere Veranstaltungen andere Hallen blockierten. Im Nachhinein war die Wahl der Holzmarkthalle auch ein Glücksgriff, da der Wettkampf hier wirklich sehr entspannt ablief und auch die Angestellten in der Halle alle sehr hilfsbereit und freundlich waren. Trotz der Sommerferien, in denen wir kaum die Kinder und Jugendlichen erreichen konnten, nahmen über 60 mutige Teilnehmer an den Meisterschaften teil.

Besonders gefreut hat uns auch die rege Teilnahme unserer Masters. Diese fanden trotz Trainingsstress und reichlich Wettkämpfen in der nächsten Zeit die Möglichkeit, gegen sich selbst und unsere Kinder und Jugendlichen anzutreten. Natürlich waren auch

die Trainer im Wasser und versuchten sich wacker zu schlagen und ihre Rennen erfolgreich zu beenden, um ihren Trainingskids zu zeigen, dass auch sie selbst noch recht passabel schwimmen können. Nach einem schönen Wettkampf mit viel Anfeuerung durch die mitgekommenen Eltern, der Trainer und den Aktiven ging es um 15:00 Uhr weiter zum Abbaden nach Plötzensee.

Der Festausschuss hatte ein, dank mehrerer Spenden, reichliches Kuchenbuffet aufgebaut, an dem sich die hungrigen Aktiven sogleich laben konnten.

Nach dem traditionellen Abbaden mit zwei mutigen Schwimmern, die in die kalten Fluten des Plötzensees gesprungen waren, begannen wir mit der Siegerehrung.

Man kann die Siegerehrung wahrscheinlich nur auf eine Art beschreiben:

Leuchtende Augen über erhaltene Medaillen und entsprechende Urkunden, stolze Eltern, zufriedene Trainer über die gezeigten Leistungen. Für weitere Ergebnisse ist im Anhang an diesen Bericht das Protokoll einzulesen. Nach der Siegerehrung gab es wiederum ein vom Festausschuss organisiertes Buffet mit Knackern, Hot Dogs und vielen, leckeren, gespendeten Salaten. Gesättigt und glücklich beendeten wir den Tag gemütlich auf unserem Vereinsgelände.

Wir, die Fachwarte Schwimmen möchten uns nochmals recht herzlich bei allen helfenden Händen, sowohl in der Halle, als auch in Plötzensee bedanken. Weiterhin geht unser Dank natürlich auch an die Hersteller der

VEREINSMEISTERSCHAFTEN 2011

INFO-TREFF 03 | 2011



ausgezeichneten Kuchen und Salate. Wir hoffen, dass allen unsere Vereinsmeisterschaften gefallen haben und hoffen gleichzeitig auf eine rege Teilnahme im Jahr 2012.

Gesamtsieger der Vereinsmeisterschaften 2011

Master:

Platz	Name	Punkte
1.	Wolfgang Jarmer	1402
2.	Andrè Tietze	1321
3.	Benny Stegemann	975

1. Jacqueline Zacharias 1219

2. Antje Horn 1090
3. Jessica Oehkle 844

Jugend:

Platz	Name	Punkte
1.	Sascha Wenzel	750
2.	Emre Soyer	656
3.	Leon Damagala	502

1.	Michelle Taylor	1228
2.	Antonia Sotter	1131
3.	Nina Hertzberg	1021

André und Benny





ERGEBNISSE VEREINSMEISTERSCHAFTEN

INFO-TREFF 03 | 2011

WETTKAMPF 2: 25 M BRUST MÄNNLICH

Jahrgang 2006

1. Daniel Banisch 2006 PSV Delphin 1889 1:43,00

Jahrgang 2005

1. Julius Warneke 2005 PSV Delphin 1889 0:59,52

Jahrgang 2004

1. Amin Ramadan 2004 PSV Delphin 1889 0:37,09

WETTKAMPF 3: 25 M BRUST WEIBLICH

Jahrgang 2004

1. Janina Schaeffer 2004 PSV Delphin 1889 0:32,44

2. Kiara-A. Schultze 2004 PSV Delphin 1889 0:46,93

Jahrgang 2003

1. Kavak Serey 2003 PSV Delphin 1889 0:35,67

Jahrgang 2002

1. Dilara Zeyrek 2002 PSV Delphin 1889 0:32,00

WETTKAMPF 4: 50 M RÜCKEN MÄNNLICH

Altersklasse 55

1. Henry Elteste 1956 PSV Delphin 1889 0:45,00

2. St. Kopetsch 1952 PSV Delphin 1889 0:45,72

Altersklasse 50

1. Michael Röder 1958 PSV Delphin 1889 1:04,56

Altersklasse 45

1. Wolfgang Jarmer 1965 PSV Delphin 1889 0:35,24

Altersklasse 35

1. Patrick Fehling 1972 PSV Delphin 1889 0:38,00

2. Axel Hübner 1975 PSV Delphin 1889 0:40,45

Altersklasse 25

1. Andre Tietze 1986 PSV Delphin 1889 0:34,51

Jahrgang 2003

1. Enes Kuzu 2003 PSV Delphin 1889 1:22,15

Jahrgang 2002

1. Masin Ramadan 2002 PSV Delphin 1889 0:56,28

Jahrgang 2001

1. Michael Bljum 2001 PSV Delphin 1889 0:59,00

Jahrgang 2000

1. Yassin Ramadan 2000 PSV Delphin 1889 0:53,09

2. Tim Borngräber 2000 PSV Delphin 1889 0:54,47

Jahrgang 1998

1. Burak Öztürk 1998 PSV Delphin 1889 1:08,00

Jahrgang 1997

1. Nicola Welteke 1997 PSV Delphin 1889 0:56,74

Jahrgang 1995

1. Sascha Wenzel 1995 PSV Delphin 1889 0:38,29

WETTKAMPF 5: 50 M RÜCKEN WEIBLICH

Altersklasse 45

1. Antje Horn 1966 PSV Delphin 1889 0:39,95

2. Sabine Schulz 1965 PSV Delphin 1889 0:41,60

Altersklasse 25

1. J. Zacharias 1983 PSV Delphin 1889 0:36,50

Jahrgang 2002

1. Maria Khomyak 2002 PSV Delphin 1889 1:08,93

Jahrgang 2000

1. Aleyna Keles 2000 PSV Delphin 1889 0:59,28

2. Saskia Wölky 2000 PSV Delphin 1889 1:09,01

Jahrgang 1999

1. Norina Welteke 1999 PSV Delphin 1889 0:50,24

Jahrgang 1997

1. Michelle Taylor 1997 PSV Delphin 1889 0:37,56

Jahrgang 1996

1. Nina Hertzberg 1996 PSV Delphin 1889 0:39,60

2. Damla Cesmeli 1996 PSV Delphin 1889 0:53,74

Jahrgang 1995

1. Antonia Sotter 1995 PSV Delphin 1889 0:38,15

2. Charleen Meißner 1995 PSV Delphin 1889 0:50,74

Juniorinnen

1. Saskia Hübner 1992 PSV Delphin 1889 0:42,18

2. Janet Can 1993 PSV Delphin 1889 0:57,22

Jahrgang 2004

1. Kiara-A. Schultze 2004 PSV Delphin 1889 1:05,74

WETTKAMPF 6: 50 M BRUST MÄNNLICH

Altersklasse 65

1. Peter Zinnow 1942 PSV Delphin 1889 0:44,27

Altersklasse 55

1. Stephan Kopetsch 1952 PSV Delphin 1889 0:41,58

2. Henry Elteste 1956 PSV Delphin 1889 0:44,37

3. Frank Oehlke 1956 PSV Delphin 1889 0:44,50

Altersklasse 50

1. Michael Röder 1958 PSV Delphin 1889 0:47,41

Altersklasse 45

1. Wolfgang Jarmer 1965 PSV Delphin 1889 0:34,52

Altersklasse 35

1. Patrick Fehling 1972 PSV Delphin 1889 0:39,52

Altersklasse 30

1. Benny Stegemann 1981 PSV Delphin 1889 0:38,48

2. Tobias Kowalski 1977 PSV Delphin 1889 0:42,96

Jahrgang 2003

1. Enes Kuzu 2003 PSV Delphin 1889 1:10,27



Jahrgang 2002

1. Masin Ramadan 2002 PSV Delphin 1889 0:58,81

Jahrgang 2001

1. Michael Bljum 2001 PSV Delphin 1889 1:02,21

Jahrgang 2000

1. Tim Borngräber 2000 PSV Delphin 1889 0:52,38

2. Yassin Ramadan 2000 PSV Delphin 1889 0:57,34

Jahrgang 1998

1. Burak Öztürk 1998 PSV Delphin 1889 1:07,92

Jahrgang 1997

1. Nicola Welteke 1997 PSV Delphin 1889 0:46,46

Jahrgang 1995

1. Leon Domagala 1995 PSV Delphin 1889 0:48,44

Jahrgang 1994

1. Emre Soyer 1994 PSV Delphin 1889 0:42,79

Jahrgang 2004

1. Amin Ramadan 2004 PSV Delphin 1889 1:20,00

WETTKAMPF 7: 50 M BRUST WEIBLICH

Altersklasse 50

1. Ines Stegemann 1959 PSV Delphin 1889 0:53,08

Altersklasse 45

1. Antje Horn 1966 PSV Delphin 1889 0:44,87

Altersklasse 25

1. J. Zacharias 1983 PSV Delphin 1889 0:40,28

Altersklasse 20

1. Jessica Oehlke 1987 PSV Delphin 1889 0:46,41

2. Katrin Öner 1990 PSV Delphin 1889 0:57,78

Jahrgang 2003

1. Pola Juniewicz 2003 PSV Delphin 1889 1:13,50

Jahrgang 2002

1. Maria Khomyak 2002 PSV Delphin 1889 1:07,10

Jahrgang 2000

1. Aleyna Keles 2000 PSV Delphin 1889 0:56,00

2. Saskia Wölky 2000 PSV Delphin 1889 0:59,42

Jahrgang 1999

1. Aylin Mimaroglu 1999 PSV Delphin 1889 0:54,28

Jahrgang 1998

1. Franziska Banisch 1998 PSV Delphin 1889 0:51,02

Jahrgang 1997

1. Michelle Taylor 1997 PSV Delphin 1889 0:42,65

Jahrgang 1996

1. Nina Hertzberg 1996 PSV Delphin 1889 0:44,15

2. Damla Cesmeli 1996 PSV Delphin 1889 0:52,25

3. Cynthia Hans 1996 PSV Delphin 1889 0:55,78

Jahrgang 1995

1. Charleen Meißner 1995 PSV Delphin 1889 0:48,17
Juniorinnen

1. Constanze Richter 1993 PSV Delphin 1889 0:45,17

Jahrgang 2004

1. Janina Schaeffer 2004 PSV Delphin 1889 1:17,71

2. Zehra Mutlur 2004 PSV Delphin 1889 1:41,32

WETTKAMPF 9: 100 M LAGEN MÄNNLICH

Altersklasse 55

1. St. Kopetsch 1952 PSV Delphin 1889 1:30,34

2. Henry Elteste 1956 PSV Delphin 1889 1:37,69

Altersklasse 45

1. Wolfgang Jarmer 1965 PSV Delphin 1889 1:13,05

Altersklasse 35

1. Patrick Fehling 1972 PSV Delphin 1889 1:19,85

Altersklasse 25

1. Andre Tietze 1986 PSV Delphin 1889 1:22,50

Jahrgang 2001

1. Michael Bljum 2001 PSV Delphin 1889 2:31,06

Jahrgang 1995

1. Sascha Wenzel 1995 PSV Delphin 1889 1:26,49

2. Leon Domagala 1995 PSV Delphin 1889 1:45,89

WETTKAMPF 10: 100 M LAGEN WEIBLICH

Altersklasse 45

1. Antje Horn 1966 PSV Delphin 1889 1:24,03

2. Sabine Schulz 1965 PSV Delphin 1889 1:37,94

Altersklasse 35

1. Anne Garbrecht 1973 PSV Delphin 1889 1:36,64

Altersklasse 25

1. J. Zacharias 1983 PSV Delphin 1889 1:26,00

Altersklasse 20

1. Jessica Oehlke 1987 PSV Delphin 1889 1:37,27

Jahrgang 1998

1. Franziska Banisch 1998 PSV Delphin 1889 1:56,34

Jahrgang 1997

1. Michelle Taylor 1997 PSV Delphin 1889 1:24,52

Jahrgang 1996

1. Nina Hertzberg 1996 PSV Delphin 1889 1:29,69

2. Cynthia Hans 1996 PSV Delphin 1889 2:03,24

Jahrgang 1995

1. Charleen Meißner 1995 PSV Delphin 1889 1:42,15



ERGEBNISSE VEREINSMEISTERSCHAFTEN

INFO-TREFF 03 | 2011

WETTKAMPF 12: 25 M FREISTIL WEIBLICH

Jahrgang 2004

1. Anastasia Pligin 2004 PSV Delphin 1889 0:42,82

Jahrgang 2002

1. Dilara Zeyrek 2002 PSV Delphin 1889 0:28,80

WETTKAMPF 13: 50 M SCHMETTERLING MÄNNLICH

Altersklasse 55

1. St. Kopetsch 1952 PSV Delphin 1889 0:41,34

2. Henry Elteste 1956 PSV Delphin 1889 0:45,74

Altersklasse 45

1. Wolfgang Jarmer 1965 PSV Delphin 1889 0:30,74

Altersklasse 35

1. Patrick Fehling 1972 PSV Delphin 1889 0:38,35

2. Axel Hübner 1975 PSV Delphin 1889 0:42,24

Altersklasse 30

1. Benny Stegemann 1981 PSV Delphin 1889 0:34,58

2. Tobias Kowalski 1977 PSV Delphin 1889 0:39,09

Altersklasse 25

1. Andre Tietze 1986 PSV Delphin 1889 0:29,86

Jahrgang 2001

1. Michael Bljum 2001 PSV Delphin 1889 1:16,16

Jahrgang 1995

1. Sascha Wenzel 1995 PSV Delphin 1889 0:39,21

2. Cem Uyar 1995 PSV Delphin 1889 0:39,98

3. Leon Domagala 1995 PSV Delphin 1889 0:47,47

Jahrgang 1994

1. Emre Soyer 1994 PSV Delphin 1889 0:40,09

WETTKAMPF 14: 50 M SCHMETTERLING WEIBLICH

Altersklasse 45

1. Antje Horn 1966 PSV Delphin 1889 0:36,23

2. Sabine Schulz 1965 PSV Delphin 1889 0:43,68

Altersklasse 35

1. Anne Garbrecht 1973 PSV Delphin 1889 0:42,03

Jahrgang 1996

1. Nina Hertzberg 1996 PSV Delphin 1889 0:44,90

Jahrgang 1995

1. Antonia Sotter 1995 PSV Delphin 1889 0:37,64

Juniorinnen

1. Constanze Richter 1993 PSV Delphin 1889 0:40,98

WETTKAMPF 15: 50 M FREISTIL MÄNNLICH

Altersklasse 55

1. Frank Oehlke 1956 PSV Delphin 1889 0:32,75

2. Henry Elteste 1956 PSV Delphin 1889 0:35,36

3. St. Kopetsch 1952 PSV Delphin 1889 0:36,81

Altersklasse 50

1. Michael Röder 1958 PSV Delphin 1889 0:44,53

Altersklasse 45

1. Wolfgang Jarmer 1965 PSV Delphin 1889 0:27,65

Altersklasse 35

1. Patrick Fehling 1972 PSV Delphin 1889 0:32,42

2. Axel Hübner 1975 PSV Delphin 1889 0:34,90

Altersklasse 30

1. Benny Stegemann 1981 PSV Delphin 1889 0:31,70

2. Tobias Kowalski 1977 PSV Delphin 1889 0:34,98

Altersklasse 25

1. Andre Tietze 1986 PSV Delphin 1889 0:27,72

Jahrgang 2003

1. Enes Kuzu 2003 PSV Delphin 1889 1:21,31

Jahrgang 2002

1. Masin Ramadan 2002 PSV Delphin 1889 1:06,83

Jahrgang 2001

1. Michael Bljum 2001 PSV Delphin 1889 0:59,51

Jahrgang 2000

1. Tim Borngräber 2000 PSV Delphin 1889 0:45,48

2. Yassin Ramadan 2000 PSV Delphin 1889 0:49,93

3. Friedrich Petzel 2000 PSV Delphin 1889 0:53,26

Jahrgang 1998

1. Burak Öztürk 1998 PSV Delphin 1889 1:05,93

Jahrgang 1997

1. Nicola Welteke 1997 PSV Delphin 1889 0:48,98

Jahrgang 1995

1. Sascha Wenzel 1995 PSV Delphin 1889 0:34,09

2. Leon Domagala 1995 PSV Delphin 1889 0:36,74

3. Cem Uyar 1995 PSV Delphin 1889 0:36,94

Jahrgang 1994

1. Emre Soyer 1994 PSV Delphin 1889 0:36,71

Junioren

1. Vinzenz Hans 1993 PSV Delphin 1889 0:34,02

WETTKAMPF 16: 50 M FREISTIL WEIBLICH

Altersklasse 45

1. Antje Horn 1966 PSV Delphin 1889 0:33,12

2. Sabine Schulz 1965 PSV Delphin 1889 0:37,88



Altersklasse 35

1. Anne Garbrecht 1973 PSV Delphin 1889 0:38,10

Altersklasse 25

1. J. Zacharias 1983 PSV Delphin 1889 0:41,66

Altersklasse 20

1. Jessica Oehlke 1987 PSV Delphin 1889 0:34,60

Jahrgang 2002

1. Maria Khomyak 2002 PSV Delphin 1889 1:01,00

Jahrgang 2000

1. Aleyna Keles 2000 PSV Delphin 1889 1:03,17

Jahrgang 1999

1. Norina Welteke 1999 PSV Delphin 1889 0:46,11

2. Aylin Mimaroglu 1999 PSV Delphin 1889 0:46,74

Jahrgang 1998

1. Franziska Banisch 1998 PSV Delphin 1889 0:46,40

Jahrgang 1997

1. Michelle Taylor 1997 PSV Delphin 1889 0:31,83

Jahrgang 1996

1. Nina Hertzberg 1996 PSV Delphin 1889 0:34,99

2. Damla Cesmeli 1996 PSV Delphin 1889 0:42,06

3. Cynthia Hans 1996 PSV Delphin 1889 0:52,43

Jahrgang 1995

1. Antonia Sotter 1995 PSV Delphin 1889 0:32,41

2. Charleen Meißner 1995 PSV Delphin 1889 0:43,85

Juniorinnen

1. Constanze Richter 1993 PSV Delphin 1889 0:34,29

2. Janet Can 1993 PSV Delphin 1889 0:44,71

**Glückwunsch an alle
Schwimmerinnen und
Schwimmer!**





**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
INFO-TREFF 03 | 2011**

MONOPOL

Full Service Catering | Kirchstr. 23 | 10557 Berlin | Tel 030-39 33 999 | Fax 030-39 33 900

Veranstaltungen von 20 bis 400 Personen:

Buffets	Grillfeste
Feiern	Gesetz Essen
Empfänge	Leihgeschirr
Film-Catering	Cocktail-Service
Richtfeste	

Informieren Sie sich über unser Angebot im Internet:

www.monopol-berlin.de

***Wir wünschen unseren
Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag!***

23. September	Wolfgang Dzierbicki	75 Jahre
8. Oktober	Eckhard Schmidt	75 Jahre
20. Oktober	Werner Krüger	75 Jahre
22. Oktober	Helmut Zanter	75 Jahre
20. September	Christa Klausen	70 Jahre
28. Juli	Norbert Thömen	55 Jahre



Wiederholungstäter: Erneute Teilnahme zu den Berliner Meisterschaften/Berliner Jahrgangsmesterschaften 2011

Letztes Jahr konnten wir nach sehr langer Abstinenz zu den Berliner Meisterschaften melden. Eine unserer Schwimmerinnen, Michelle Taylor, hatte die Pflichtzeiten auf 50m Rücken und 50m Freistil erschwommen. Die Teilnahme an den Berliner Meisterschaften war aus unserer Sicht erfolgreich, denn auch dort blieb Sie unter den Pflichtzeiten.

Dieses Jahr konnten wir sogar 2 Schwimmerinnen zu den Berliner Meisterschaften/ Berliner Jahrgangsmesterschaften 2011 anmelden. Michelle Taylor hatte sich erneut auf 50 m Rücken und 50m Freistil qualifiziert. Antonia Sotter hatte die Pflichtzeit auf 50m Rücken um 9 Hundertstel verfehlt, aber wir waren uns sicher, dass Sie die Pflichtzeit im Wettkampf erschwimmen würde. Daher haben wir Sie auch zu den Berliner Meisterschaften für diese Strecke gemeldet. Am 19.06. und am 20.06.2011 waren wir also in der SSE Landsberger Allee vor Ort.

Am 19.06.2011 fanden die 50m Rücken statt. Michelle hat auf dieser Strecke „locker“ die Pflichtzeit für Ihren Jahrgang unterboten. Sie landete mit Ihrer Zeit von 0:36,53 auf Platz 13 von 22 Teilnehmerinnen in Ihrem Jahrgang. Letztes Jahr war Sie 19. von 24 Teilnehmerinnen.

Antonia konnte die Pflichtzeit leider nicht erschwimmen. Hier werden wir nachträgliches Meldegeld zahlen müssen. Allerdings hat uns Antonia nicht enttäuscht! Nach dem Rückenstart ging Sie ein sehr schnelles Tempo an, „sie ging ab wie die Feuerwehr“ - leider konnte Sie dieses Tempo nicht bis zum Schluss halten. Da wir auf 25m Bahnen trainieren und die Berliner Meisterschaften auf einer 50m Bahn erfolgen, mussten wir hier Tribut zahlen. Sie landete mit Ihrer Zeit von 0:36,67 auf Platz 20.

Am 20.06.2011 fanden die 50m Freistil statt. Michelle hat auch hier die Pflichtzeit unterboten und Sie landete mit Ihrer Zeit von 0:31,04 auf Platz 14 von 17 Teilnehmerinnen in Ihrem Jahrgang. Letztes Jahr wurde Sie 16. von 23 Teilnehmerinnen.

Als Fazit kann man sagen: Danke Mädels, ihr habt eine tolle Leistung erbracht!!!

PS: Die Berliner Jahrgangsmesterin im Jahrgang 1997 hatte eine Zeit von 0:32,34 auf 50m Rücken.

Benny, Andrè und Gigliola



EM-MASTERS IN JALTA/UKRAINE INFO-TREFF 03 | 2011

13. Europa-Meisterschaften der Masters in Jalta (Ukraine):

PSV-Delphin mit Antje Horn unter den ersten 10 Starterinnen in der AK45!

Von den Europameisterschaften der Masters in der Ukraine kehrte Antje Horn mit zwei 5. Plätzen, einem 8. und zwei 9. Plätzen zurück – der 4. Platz über die 200m Schmetterling fiel leider einer Disqualifikation zum Opfer, aber nach der verständlichen Enttäuschung konnte sich Antje doch über die Gesamt-Bilanz dieses Saisonhöhepunktes freuen!

Natürlich war die Aufregung vor jedem Start riesengroß – hatte Antje sich gleich am 1.Tag mit den 800m Freistil (11:56,69 / Platz 8) doch einen ziemlichen Brocken aufgeladen, der dann an den Folgetagen so richtig in den Knochen steckte...Es folgten die 100m Schmetterling (1:27,53 / Platz 5) am Tag 2 und der 3. Tag erforderte das meiste Daumendrücken: 200m Schmetterling mit guten Aussichten auf Platz 4 – es hat nicht sollen sein, ein strenger Kampfrichter vermerkte eine Unterwasserbewegung der Arme nach vorne, was leider zur Disqualifikation führte... ja, es hatte beim Zielanschlag ein Stückchen gefehlt, erinnert sich Antje, ob es das war...??? Wir haben es nicht herausbekom-

men, und so war die Enttäuschung natürlich erstmal groß, durfte jedoch nicht so lange anhalten, denn es standen am selben Tag noch die 400m Freistil (5:45,76 / Platz 9) auf dem Programm! Nach der Sprintstrecke über 50m Schmetterling (0:34,86 / Platz 5) am 4.Tag gab es einen Tag Pause, um sich dann vom Becken nochmal aufs Meer zu verlegen: die 3km Freiwasser (55:30,60 / Platz 9) bildeten den Abschluss einer wirklich anstrengenden und aufregenden Europameisterschaftswoche!



Yalta 2011 Kyiv

Vom Teilnehmerfeld betrachtet war Jalta, auf der heute zur Ukraine gehörenden Halbinsel Krim gelegen und berühmt geworden durch die „Jalta-Konferenz“, auf der damals Stalin,

Churchill und Roosevelt kurz vor Ende des 2. Weltkrieges das zerfallene Deutsche Reich unter den Siegermächten aufteilten, sicher nicht ein magisch anziehender Austragungsort für die europäischen Mastersschwimmer – die Meldezahlen blieben weit hinter den Erwartungen zurück. Aber wer die Reise dorthin antrat, konnte das ein oder andere kleine Wunder erleben und staunen, dass das zum Komplex des „Hotel Yalta“ gehörende 50m-Becken doch noch rechtzeitig zum EM-Beginn nach den Anforderungen „hergerichtet“ wurde und sogar das Salzwasser gegen



für Wettkampfschwimmer obligates Süßwasser ausgetauscht worden war!

Auch das extra nur für die Meisterschaften aufgestellte 25m-Einschwimmbekken beeindruckte und erfüllte seinen Zweck – zwar musste man bergauf einige Stufen in Kauf nehmen und die Aussicht war dann wohl auch nicht so toll, aber immerhin... (einen Tag nach den Meisterschaften wurde es dann auch wieder abgebaut...). Belustigung hatte es im Vorfeld immer wieder über das geplante Sprungbecken für die Springer, die ebenfalls ihre EM austragen, gegeben:

eigentlich dient es als „Delphinarium“ – wurde dann aber extra für die EM umfunktioni-ert, so dass die Wettkampf-Springer tatsächlich dann keine Delphine, die hier sonst ihr Zuhause haben, vorfanden, sondern eine adäquate Wettkampfstätte.

So kann Antje dieses EM-Erlebnis mit vielen neuen Eindrücken in ihre langjährigen Wettkampferfahrungen an den verschiedensten Orten der Welt einfügen und wir sagen: „well done, Antje!“
Sabine

BSV FORTBILDUNG FÜR TRAINER

INFO-TREFF 03 | 2011

*Aufgefischt aus den DSV-Infos vom Berliner Schwimm-Verband...
unsere PSV-Trainer aktiv:*

Erste BSV-Fortbildung für Trainer im Mastersbereich

Erstmals bot der Berliner Schwimm-Verband in diesem Jahr vor den Sommerferien im Rahmen seiner Fortbildungen zum Lizenzerhalt für C- und B-Trainer im Schwimmen ein Seminar für den Mastersbereich an: **Wolfgang Jarmer und Sabine Schulz**, beide als Trainer und Aktive mit der Materie vertraut, referierten über mastersspezifische Trainingsaspekte in der Trainingsgestaltung. Als Schwerpunkte standen die Begriffe „Belastbarkeit“ und „Intensitäten“ im Mittelpunkt und wurden in einer abschließenden Praxiseinheit von den Teilnehmern selbst getestet. Dabei stellte sich die Aufgabe, die ermittelten Schwimmintensitäten von 70-90% - ausgehend von den persönlichen Leistungen – unter Zeitkontrolle umzusetzen als nicht immer einfach heraus! Die Gratwanderung zwischen ausreichenden Bela-

stungsreizen zur Leistungssteigerung bzw. zum Leistungserhalt und Überlastung mit möglichen gesundheitlichen Folgeschäden für den Masterschwimmer wurde deutlich herausgestellt und anhand von Erfahrungen unter den Teilnehmern des Seminars diskutiert. Hier konnte der Referent Wolfgang Jarmer als praktizierender Physiotherapeut zahlreiche Beispiele aus der täglichen Praxis schildern, was von den meisten als eigenständiges Thema für ein weiteres mastersbezogenes Seminar begrüßt werden würde.

Die positive Resonanz (die 20 Teilnehmerplätze waren nach Erscheinen des Lehrplans schnell ausgebucht) sollte die Verantwortlichen bestärken, auf diesem Teilgebiet weiter am Ball zu bleiben, und so hofft insbesondere auch Referentin Sabine Schulz, die sich im BSV um die Angelegenheiten der Masters kümmert, dass weitere Angebote im Mastersbereich folgen werden.



2. INTERNAIONALER BERLINER MASTERS-CUP INFO-TREFF 03 | 2011

„Come back“ beim

2. Internationalen Berliner Masters-Cup

...wenn der Trainer selbst Aktiver ist...- Wolfgang Jarmer zieht für sich persönlich Bilanz und liefert uns seinen Wettkampfbericht:

Bei dem diesjährigen 2. Internationalen Berliner Masters-Cup des Berliner Schwimmverbandes am 14. und 15. Mai 2011 wurde der PSV Delphin durch ein 12köpfiges Team, bestehend aus André Hergesell, Antje Horn, Axel Hübner, Hermann Klausen, Stephan Kopsch, Wolfgang Kunkel, Juri Minz, Michael Röder, Sabine Schulz, Annett Schwabe, Pascal Thabaut und Wolfgang Jarmer vertreten. Einige der Aktiven nutzten den Wettkampf als Vorbereitung für die Berliner Meisterschaften, für andere (Michael) war es der erste Wettkampf überhaupt, weitere wiederum ergriffen die Chance, unter Wettkampf-atmosphäre ihre Leistung abzurufen.

Der Masters-Cup war für mich der erste Wettkampf nach meiner gesundheitlichen Zwangspause. Die Vorbereitungen bis dahin waren gut gewesen. Seit Dezember 2010

hatte ich mit meinem Wassertraining, 2x/Woche, wieder halbstündig begonnen. Durch Physiotherapie konnte ich meine körperliche Fitness recht gut wiederherstellen und durch den langsamen Trainingseinstieg im Wasser machte ich stetig Fortschritte.

Doch hatte ich mir wenig Tempoeinheiten gegönnt, und so war nicht klar, ob ich nach einem Rennen wieder Probleme im Schulter-Nackenbereich bekommen sollte. Die 50m Freistil waren der erste Test und diesen bestand ich mit 26,90s ganz gut, dadurch konnte ich gelöst an die 50m Schmetterling heran gehen und mit 29,72s war die geschwommene Zeit hervorragend. Doch war das Schwimmgefühl nicht so gut, etwas un-rhythmisch, und das konnte mir Sabine, die meine Starts immer aufmerksam verfolgte, nach dem Rennen bestätigen.

Der erste Tag war nach einem 50m Brust-Staffeleinsatz für mich beendet, und ich war mit den erbrachten Leistungen zufrieden. Am Sonntag begann für mich der 2. Abschnitt mit den 50m Brust, auch hier konnte ich mit 32,70s zufrieden sein, denn sie lie-

fen sogar besser als am Tag zuvor in der Staffel. Ein wenig Bammel hatte ich dann schon vor den kommenden 100m Brust, wird die Kraft reichen??? Die letzten Meter musste ich schon ziemlich kämpfen, um mit 1:14,5 anzuschlagen. Während des Ausschwimmens merkte ich dann auch, dass die gebrachten Leistungen ihren Tribut forderten, und ich wusste schon im Voraus, dass die Kraft für eine wirklich gute Zeit über 100m Kraul nicht mehr reichen würde. Die Pause zwischen den



2. INTERNAIONALER BERLINER MASTERS-CUP INFO-TREFF 03 | 2011



100m Rennen war zu kurz, um sich richtig zu erholen - oder anders: mein Trainingszustand ließ keine gute Leistung nach so kurzer Erholungszeit zu. Ich merkte schon nach dem Start der 100m Kraul, dass die Kraft für eine gute Technik nicht mehr ausreicht. Das Rennen beendete ich mit 1:02,03.

Zusammenfassend bin ich mit meinen geschwommen Leistungen sehr zufrieden (auch natürlich mit denen unserer Mannschaft - aus Trainersicht -), und fühle mich gut motiviert, mein Training bis zu den Berliner Meisterschaften fortzuführen. Es traten keine gesundheitlichen Probleme auf, was mich für die Zukunft bestens stimmt und mich mehr zur alten Wettkampfroutine zurück bringt.

Weitere Ergebnisse

• *André Hergesell*: **50S** 00:35,13, **50F** 00:30,13



• *Antje-Marie Horn*: **50F** 00:33.60, **200R** 03:17.36, **50S** 00:35,20, **400F** 05:58.15, **100S** 01:23,88, **200F** 03:26.54, **100F** 01:15.07

• *Axel Hübner*: **200R** 03:07.33, **400F** 06:24.35, **100R** 01:27.45, **100F** 01:19.55

• *Hermann Klausen*: **50F** 00:37.37

• *Stephan Kopetsch*:
200R 03:36.00, **400F** 06:00.19, **200L** 03:21.94, **50B** 00:42.31, **200F** 02:55.24, **100R** 01:44.18

• *Wolfgang Kunkel*: **200B** 03: 39.00, **400F** 07:05.06, **50B** 00:45,56, **200F** 03:25.54, **100B** 01:43.84

• *Juri Minz*:
50S 00:36.31, **50B** 00:40.06, **100B** 01:35.79

• *Michael Röder*:
50F 00:41.43, **50B** 00:46.45, **100F** 01:41,59

• *Sabine Schulz*: **200R** 03:17.61, **100S** 01:39.73, **100R** 01:33.04, **50R** 00:40.97

• *Annett Schwabe*:
50F 00:35.24, **200B** 03:23.56, **200L** 03:26.39, **50B** 00:42.48, **200F** 03:02.88, **100B** 01:33.56,

• *Pascal Thabaut*:
200B 03:15.69, **50B** 00:38.10, **100B** 01:26.53

Mannschaftswertung:

1. Berliner Turn- und Sportclub 390 Pkt.
 2. SC Humboldt Uni 288 Pkt.
 3. SV Berolina 250 Pkt.
- (wir belegten in diesem Jahr Platz 6)

Wolfgang Jarmer



FREIWASSER-IMPRESSIONEN DES SOMMERS 2011

INFO-TREFF 03 | 2011

Auch in diesem Jahr scheuten einige PSV-Masters nicht, die gewohnten Schwimmbad-Kacheln gegen Seekulisse auszutauschen. Das für die Ferienzeit von Axel Hübner angebotene Treffen montags am Plötzensee fand zwar leider keine Resonanz, aber es gab dennoch Aktivitäten...

Wir gratulieren Antje Horn zur Silbermedaille über 3,5 km beim internationalen Langstreckenschwimmen quer durch den Müggelsee !

Nach Durchsicht der Ergebnislisten war sie der einzige „Delphin“ am Start, und wir baten sie um einen Erlebnisbericht:

Müggelsee 2011/ Ich war sehr zufrieden mit dem Ergebnis: 2. in meiner AK (45) - Silbermedaille für den PSV - und 14. Frau insgesamt, hat mich gefreut, und das ohne Training im Freiwasser... denn der Sommer und die Wassertemperaturen waren nicht wirklich einladend! Und da ich auch noch eine Süßwasser-See-Allergie habe (irgendeine Alge oder so), konnte ich dem Sprung in einen See bisher ohne Probleme widerstehen. Bis zum Sonntag, dem 21.08. um 11 Uhr. Da startete die erste Welle, um 11.15 Uhr dann die vierte - meine Welle - zum 18. internationalen Müggelseeschwimmen.

Der Start war aus dem Wasser, der Sprung von der Steganlage nicht gestattet, ebensowenig wie Neopren oder ein zweiter Badeanzug. Alle waren im Wasser gut 10 m vom Steg entfernt. Ich blieb bis zuletzt draußen - auf der Stegleiter stehend, nur die Füße im Wasser- und das war schlimm genug!! Die 21°C, die der Veranstalter vorher verkündet hatte, hat eh niemand geglaubt - meine Füße auch nicht. Dann, nach langen 2 Minuten, wurden die Armen im Wasser durch den Startschuss erlöst und auch ich musste mich

wohl oder über ins sehr kühle Nass gleiten lassen. Den Vorsprung der anderen fand ich dann sogar richtig gut, weil ich nicht im Gewühl der um sich tretenden Füße los schwimmen musste, sondern mein Tempo aufnehmen und dann ganz entspannt um die anderen herum schwimmen konnte. Wobei die Sichtweite unter Wasser vielleicht max. 40 cm betrug, so dass das eine oder andere Touché nicht zu vermeiden war.

Ja, nun hatte ich nur noch so 3,5 km Luftlinie vor mir. Alle 300-350m eine gelbe, bestimmt 150 cm hohe Boje als Leitlinie. Dumm nur, dass die aus dem Wasser, insbesondere wenn dann die Wellen kamen, fast nicht zu sehen waren. Also immer ein wenig schauen, wo die anderen rosa(!) Badekappen unterwegs waren - ja, das war die Farbe dieses Jahres!! Aber so schwamm und schwamm ich, fand einen guten Rhythmus, fand mich irre schnell, weil man auf die kurze Entfernung sah, wie die grünen Schwebeteilchen im Wasser unter einem vorbei schossen. Oh, schon Boje mit der Nr. 8 erreicht, also nur noch 7 liegen vor mir. Ich gleite entspannt und LO-LA-FLÜ wie im Training dahin (für alle, die das nicht kennen: LOCKERLANG-FLÜSSIG), bis auf einmal -nöck-nöck - eine komische Sirene und orangefarbenes Rundumlicht sich neben mir bemerkbar machten. Die Wasserwacht, die mich bittet, wieder den Kurs aufzunehmen, da ich mich deutlich von der Linie der Bojen entfernt hatte. Okay, andere Peilung aufnehmen und weiter. Eine Weile ging es auch gut, dann brauchte ich ein zweites „nöck-nöck“. So bin ich dann wahrscheinlich eher 4 statt 3,5km geschwommen, dafür hatte ich allen Platz der Welt, weil alle anderen ja entlang der Bojen schwammen.

So ca. 600m vor dem Ziel merkte ich dann doch langsam die Schulter- und Rückenmuskulatur.



Ist schon recht eintönig, die Bewegung 1 Stunde Kraul ohne Pause. Aber dem Ziel so nahe, da kann man dann trotzdem noch mal eine Schippe drauflegen. Die letzten 150m betrug die Wassertiefe dann nur noch ca. 30 cm. Aber aufstehen und laufen ist nach einer Stunde in der Waage-rechten nicht so ganz einfach. Also schwimmen bis es gar nicht mehr geht und dann nur noch so 20m durch das Wasser „hopsen“ bis der erlösende Piep der Zeitnahme ertönt: 1:07,06, ich bin sehr zufrieden damit und im Feld der gut 200 Starter/innen auch eher vorne dabei.

Und das Wasser? Nach einigen Minuten des Schwimmens war es dann auch gar nicht mehr so kalt. Eine dicke Nase - ob nun Schnupfen oder Allergie, ich weiß es nicht - habe ich heute, einen Tag später dennoch.

Antje Horn

(Anmerkung von Antje: „Warum fahre ich eigentlich überall alleine hin und dann bleibt das mit dem Bericht immer an mir hängen?“)

Auch zu den Masters-Europameisterschaften in Jalta (Ukraine) ist Antje allein gefahren...im Anschluß an ihre 5 Starts im Becken absolvierte sie noch die 3km Freiwasser im offenen Meer und erreichte mit 55:30,60 den 9.Platz!

Von einem weiteren Masters-Mitglied, Dirk Lindemann, erhielten wir folgende Freiwasser-Eindrücke vom Potsdamer Inselschwimmen:

„Letztes Jahr haben einige Mitglieder über ihre Freiwasseraktivitäten berichtet. Ich habe nun am 13.08. beim Potsdamer Inselschwimmen teilgenommen und damit endlich meinen ersten Start für den PSV wahr gemacht. Die Inselumrundung

wurde wegen Havelhochwassers und zu starker Strömung gestrichen und das Schwimmen fand nur in der Alten Fahrt statt. Einmal ging es 700m gegen den Strom und mit dem Strom zurück. Mein Platz war dann der 41. in 32:57 min. Ich dachte, ich bin schneller und auch weiter vorn mit dabei. Die Strömung war aber doch ziemlich schwierig zu meistern und nach dem Urlaub lief es auch noch nicht so gut. Den Wettkampf kann ich aber empfehlen. Die Organisation war gut und die Stimmung auch. Die Orientierung war etwas schwierig, da man einen Bogen geschwommen ist und die Wendebojen erst spät zu sehen waren.“

Dirk Lindemann

Schließlich teilte uns Anne Garbrecht, die alljährlich am Sundschwimmen in Stralsund teilnimmt, mit, dass das Sundschwimmen 2011, welches traditionell am ersten Juli-Samstag stattfindet und 2.315 Meter über den Sund, von Altefähr (Insel Rügen) bis Stralsund, führt, das erste Mal in 47 Jahren wegen Unwetters abgesagt wurde! Die Sicherheit der Schwimmer war nicht mehr gegeben. Bei Lufttemperaturen von 18 Grad (Wasser 19 Grad) und Dauerregen gab es aufgrund des immer stärker werdenden Windes anfangs Überlegungen, die Strecke zu verkürzen und das Traditionsschwimmen landseitig in Stralsund durchzuführen. Als aber der Deutsche Wetterdienst zudem eine Unwetterwarnung herausgab und Windstärken von 7 bis 8, in Böen bis zu 9 gemeldet wurden, wurden die weiteren Überlegungen zur Streckenverkürzung auch von den begleitenden Bootsführern als zu gefährlich und nicht durchführbar eingeschätzt. 826 Schwimmer waren zum diesjährigen Sundschwimmen angemeldet – was für ein „Sommer“...! Das 48. Sundschwimmen findet am 07.07.2012 statt.



ALLEIN IN HANNOVER... INFO-TREFF 03 | 2011

Allein in Hannover...- DM-Starts unserer Schwimmerin Antje Horn

Die Ausrichtung der Deutschen Masters-Meisterschaften über die kurzen Strecken ging in diesem Jahr an die Wasserfreunde von 1898 Hannover ins Stadionbad. Schon 1978 war Hannover einmal Schauplatz von Mastersmeisterschaften, damals aus 181 Vereinen mit 1988 Einzel- und 255 Staffelstarts. 2011 beeindruckten andere Zahlen: 1131 Aktive aus 305 Vereinen wollten die Besten ermitteln aus 3122 Einzel- und 437 Staffelstarts! In welchem Maße diese Steigerungen noch zu verkraften sind, wird manchmal fraglich... An der Aufstellung von 33 Deutschen Rekorde, 17 Europa- und 6 Weltrekorden war unsere einzige Starterin vom PSV, Antje Horn, zwar nicht beteiligt, aber mit einem neuen Vereinsrekord über 50m Schmetterling in 0:33, und drei neuen Bestzeiten konnte sie ihren ganz persönlichen kleinen Triumph feiern und für ihre DM-Starts ein durchaus lohnendes Resümee ziehen. Trainer und Vereinskollegen fieberten zuhause mit, gaben noch gute Wünsche mit auf den Weg, aber in Hannover, da waren wir dieses Mal – wie schon zur DM über die langen Strecken – nicht dabei, und so holte sich Antje tapfer aufmunternde Worte von Schwimmfreunden und Trainingskollegen vor Ort. Natürlich erreichte uns nach den ersten Einsätzen ihr Tagesbericht, den wir hier auszugsweise wiedergeben wollen:

„Hallo ihr Mitfiebernden!

Trotz der schwierigen Lage in den letzten Tagen lief es heute gut. Seit den BM vor 2 Wochen war ich nicht im Wasser, die letzten 7 Tage zum Schweigen verdonnert, der Hals tat immer noch weh und wie plant man eine Wochenendreise von Berlin nach Hannover am ersten Ferienwochenende, wenn es in Hannover am Samstagmorgen um 7.00 Uhr losgeht? Freitagabend sind dann sowohl Zug als auch Autobahn vorhersehbar überfüllt. Also einen freien Freitag erkämpfen (in den Ferien!) und früher los. Aber den ganzen Freitag und Samstag allein in Hannover herumhängen, weil alle anderen Delphine nicht dabei waren? Also auf in die Lüneburger Heide und Überraschungsbesuch bei den Eltern einbauen.

Dem fröhlichen Hallo und dem Umsorgtwerden folgte dann der harte Aufschlag am Samstagmorgen, als um 4.45 Uhr der Wecker klingelte. Nach Müsli und kurzem Hallo zu Waschlapfen und Zahnbürste ging es auf die 90-minütige Tour nach Hannover. Die vielen starken Wildwechsel auf der Strecke machten Sorgen, boten aber um diese Zeit auch einige Natureindrücke.

Die Belohnung des frühen Einflugs: Parkplatz vor dem Bad und ein Schrank, wenn auch ohne Schlüssel. Nach Einschwimmen und dem einen oder anderen Hallo, den aufmun-



ternden Worten von Olaf (spok), schwamm Regina Dobschin (Robben) im Lauf vor mir die Bahn warm und errang mit 1:21,15 die Goldmedaille in der AK50. Wolfgangs Aufbau am Mittwoch hatte sich also gelohnt.

Ich startete über sie hinweg und war allein gegen die Uhr im langsameren der zwei Läufe meiner AK und mit Abstand vorne weg. Tauchphase, 5 Kicks, guter Übergang, dann etwas wenig Druck und Frequenz, Korrekturmaßnahmen, erste Bahn locker absolviert und auf der zweiten dann eine 50m-Steigerung, guter Anschlag, fertig. Lief gut, hat Spaß gemacht und mit 01:22,67 leider eine Hundertstel zu langsam, ansonsten hätte ich auch noch ei-

nen 100%-Treffer meiner Geburtstagsziffern gehabt (22.10.66). Die Platzierung in dieser AK leider wieder nicht lohnenswert: Platz 9. Schade, dass man nicht freiwillig bei den Jüngeren und vermeintlich besseren mitstarten darf. In der AK 40 wäre es der 7. Platz mit Urkunde gewesen. Aber Ziel „einstellige Platzierung“ erreicht und happy!

Eine Stunde später dann die 50m Freistil. Da bin ich zufrieden mit einer 33,37 aus dem Wasser gestiegen. Bei der derzeitigen Polung auf lange Strecken ist das OK. Ein Blumentopf bedeutet das nicht, aber ein ordentliches Ergebnis. Soviel live aus dem Studio Hannover.“

DER NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLUSS: - 15. NOVEMBER 2011 -

Kontakt:

Markus.Huebner@psv-delphin.de

Axel.Huebner@psv-delphin.de

Bitte schickt Eure E-Mails immer an uns beide, da wir diese sowohl im Info-Heft als auch im Internet veröffentlichen wollen.

Bitte sendet uns keine ausgedruckten oder fotokopierten Berichte zu, es sei denn der Verfasser hat keine andere Erstellungsmöglichkeiten. Hierbei denken wir besonders an unsere „ältere“ Generation die über keinen Computer verfügen.

Alle Berichtersteller die einen Computer besitzen, können uns ihre Berichte per E-Mail zusenden oder eine CD geben.

Eure Redaktion

Erscheinungsweise: 4 x jährlich kostenlos, Auflage: 350. Der Inhalt entspricht nicht immer der Meinung der Redaktion oder des Vorstandes.



14 TITEL PSV-TEAM / BERLINER MASTERS-CUP INFO-TREFF 03 | 2011

14 Berliner Meister-Titel für unsere PSV-Mannschaft!

Überragend die Leistungen unseres Trainers Wolfgang Jarmer, der über alle Strecken mit Abstand die Konkurrenz in der AK45 weit hinter sich ließ - überzeugend die Mehrfachsiege unserer Frauen Antje Horn, Annett Schwabe und Katharina Kopetsch mit sehr guten Zeiten, hart erkämpft der Titel über 50m Brust in der AK55 von Geburtstagskind Stephan Kopetsch und top platziert die Männerstaffel über 4x50 Freistil in der

AK 200+ mit Wolfgang Jarmer, Peter Zinnow, Stephan Kopetsch und Benny Stegemann. Insgesamt 12 Aktive bewiesen, wofür sie die letzten Wochen vor der Sommerpause ihre Bahnen im Wasser zurückgelegt hatten, so dass es viele neue Bestzeiten zu listen gab und sogar der Vereinsrekord über 100m Rücken bei den Frauen von Kathi, die zu diesem Wochenende aus Wien einflog, abgelöst wurde.

2. INTERNATIONALER BERLIN-MASTERS-CUP 2011

Mit einem Wettkampfteam aus 12 Aktiven nutzen die PSV-Masters dem Heimvorteil, in unserer Trainingshalle SSE an der Landsberger Allee am 14. und 15. Mai beim 2. Internationalen Berlin-Masters-Cup anzutreten.

57 Vereine aus 6 Nationen, darunter die Berliner natürlich am stärksten vertreten, sorgten für ein interessantes Feld, so dass der Berliner Schwimm-Verband als Veranstalter und Ausrichter trotz diverser Terminüberschneidungen an diesem Wochenende mit der Meldung von gut 900 Gesamtstarts zufrieden sein konnte.

Bei der Auswertung der Ergebnisse entpuppten sich wieder einige neue Bestzeiten bei unseren Masters, für André Hergesell und Michael Röder waren es die ersten Starts auf der Langbahn überhaupt. Antje Horn verblüffte ihre 200F-Konkurrenz, indem sie die Gelegenheit nochmal für einen Test über

ihre 200m Schmetterling-Distanz nutzte, während rechts und links neben ihr gekrault wurde.

Erfreulich die gelungenen Starts unseres Trainers Wolfgang Jarmer, der sich über Brust, Freistil und Schmetterling mit guten Zeiten nach einer Wettkampfpause zurückmeldete: einzig über 50m S gab er den Sieg in der AK 45 ab, wohingegen der Vorsprung bei 50 und 100m Brust deutlich überlegen war. Mit der 50m-Zeit von 0:32,70 erreichte er in der Sonderwertung der punktbesten männlichen Einzelleistungen Rang 4!

In der Mannschaftswertung konnten wir unseren 2. Platz aus dem Vorjahr leider nicht halten und rutschten auf Platz 6, allerdings stand die Punktwertung bei der Mannschaftsaufstellung auch nicht im Vordergrund.

Stephan Kopetsch



Janette Zacharias
Kinder- und Jugendwartin



Jacqueline Zacharias
Kinder- und Jugendwartin



Jessica Oehlke
stellvertr. Kinder-
und Jugendwartin

Die letzte Kinder- und Jugendveranstaltung vor der langen Sommerpause fand am 25.05.2011 statt. Wir gingen mit einer kleinen Gruppe von Kindern auf der Minigolfanlage „Peters Miniatur Welt“ in Berlin-Tegel minigolfen. Für einige Kinder war es sogar das erste Mal, dass sie den Golfschläger in der Hand hielten.

Um 13:00 Uhr starteten wir. Vor uns lagen 17 Bahnen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Aufgeteilt in drei Gruppen versuchten wir mit möglichst wenigen Schlägen, max. durften sechs Schläge genutzt werden, den Ball ins Ziel zu bekommen. Einigen gelang es besser, den anderen nicht so. Das jedoch konnte auf

einer anderen Bahn auch wieder ganz anders aussehen.

So ging es von Bahn zu Bahn und die Zeit verging im Fluge. Am Ende waren wir ca. zwei Stunden beschäftigt die 17 Löcher zu bezwingen.

Es hat uns wieder sehr viel Spaß gemacht!

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien schöne Sommerferien!

Eure Kinder- und Jugendleitung

Jacqueline, Jessi und Jeanette



MONDSCHEINFAHRT AM 2. JULI 2011

INFO-TREFF 03 | 2011

18.50 Uhr: Wir stehen dicht gedrängt im strömenden Regen unter einem Hausvorsprung. 19 mutige, wetterfeste Dampferfahrer. Alle über 40, denn das ist das heutige Motto der Fahrt durch die nächtliche Innenstadt. Vom Mond ist nichts zu sehen, nur Regenwolken, dicht an dicht. Martina ist pünktlich und verteilt die Karten. Sofort geht es an Bord. Endlich im Trockenen. Insgesamt sind wir 23 und sitzen an vier Tischen.

Als alle an Bord sind geht es los. Die Musik ist super, und so gibt es nicht nur nette Gespräche, sondern auch so manchen Tanz. Beim „Flieger“ sind wir fast vollständig auf

der kleinen Tanzfläche und in den Gängen zwischen den Tischen. Der Regen fällt die ganze Fahrt über. Pech für Eugen als einzigen Raucher. Glück für die Tanzlustigen. Die Stimmung ist gut und nach einer Fahrt bis nach Treptow, vorbei an leeren Strandbars, durch die schön beleuchtete Stadt sind wir nach unterhaltsamen 4 Stunden wieder an der Schlossbrücke. Sogar der Regen hat etwas nachgelassen und so erreichen wir trocken und fröhlich das Taxi. Ein schöner Abend geht zu Ende.

Eure Ilona



Hallo, Freunde

am Freitag, dem **04.11.2011 (18.30 Uhr)** wollen wir wieder unser sog. „**OLDI-FEST**“ für ehemalige Delphinerin der Kirchstraße veranstalten statt.

Es wurden immer alte „Delphiner“ eingeladen, die in den 50er und 60er-Jahren Mitglied waren.

Da zu diesem auch viele Ehemalige und auch jetzt noch viele Ehemalige außerhalb Berlins sich angemeldet haben, wird es wieder ein Treffen „alter“ Kumpels sein.

Euer

Manne Oppen (Tel. 030/661 66 67)



EINLADUNG ZUM WEINFEST AM 15. OKTOBER 2011, 18 UHR

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder unser traditionelles Weinfest im Clubcenter, Kirchstr. 24 veranstalten. Wie immer wird für Speis und Trank gesorgt sein. Die Kosten für das Essen betragen 5,00 EURO pro Person.

Für diejenigen, die dazu etwas beitragen, entfallen die 5,00 EURO.

Die Getränke, nicht nur Wein, sondern auch Bier und anderes werden zu den bekannt günstigen Preisen angeboten.

Damit wir für Speisen und Getränke besser planen können, bitten wir um Meldung der Teilnahme bis zum 8. Oktober bei Klaus Seffert Tel.: 6615276

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Klaus Seffert und Eckhard Schmidt



UNSERE TRAINER

INFO-TREFF 03 | 2011

Name	Vorname	Telefon	Mobil	Mail
Bräuer	Uta	3 94 44 57		uta.braeuer@psv-delphin.de
Hans	Vinzenz			vinzenz.hans@psv-delphin.de
Hoffmann	Chantal		0171 844 21 58	chantal.hoffmann@psv-delphin.de
Hübner	Saskia		0174 185 55 88	saskia.huebner@psv-delphin.de
Jarmer	Wolfgang	886 29 887		wolfgang.jarmer@psv-delphin.de
Miksch	Angela		0177 449 90 19	angela.miksch@psv-delphin.de
Münchow	Udo	391 76 01	0177 881 10 57	udo.muenschow@psv-delphin.de
Oehlke	Jessica		0173 192 37 80	jessica.oehlke@psv-delphin.de
Oehlke	Jennifer	49 89 31 81	0162 138 84 12	jennifer.oehlke@psv-delphin.de
Paetsch	Lars		0160 937 21 415	lars.paetsch@psv-delphin.de
Schulz	Sabine	456 47 07		sabine.schulz@psv-delphin.de
Sotter	Antonia			antonia.sotter@psv-delphin.de
Schikarski	Jennifer		0176 23 23 20 78	jennifer.schikarski@psv-delphin.de
Schirmacher	Billy-Joe			billyjoe.schirmacher@psv-delphin.de
Stegemann	Ines		0177 312 31 16	ines.stegemann@psv-delphin.de
Stegemann	Benny	138 98 946	0177 650 93 27	benny.stegemann@psv-delphin.de
Stegemann-				
Grünig	Gigliola	138 98 946	0177 316 76 26	gigliola.stegemann-gruenig@psv-delphin.de
Stegemann	Tanja			tanja.stegemann@psv-delphin.de
Tietze	André		0160 96 75 84 69	andre.tietze@psv-delphin.de
Zacharias	Jacqueline	982 912 46		jacqueline.zacharias@psv-delphin.de
Zacharias	Jeanette	26 32 71 61		jeanette.zacharias@psv-delphin.de
Zinnow	Peter		0151 22 22 08 55	peter.zinnow@psv-delphin.de

VERANSTALTUNGEN

INFO-TREFF 03 | 2011



OKTOBER 2011

05.10.	Festausschuss	Weinfest im Vereinsheim Kirchstr.	Kirchstraße	18:00
20.10.	I. Stegemann	Bowling für alle Erwachsenen	Schillerpark-Center	19:00
22.10.	S. Schulz	DMS Vorkampf Masters	Seestraße	
29./30.10.	S.Schulz	Berliner Kurzbahnmeisterschaften	SSE	
28./30.10.	Martina Hübner	Federballfahrt nach Bad Bodenteich	Genter Str.	15:30

NOVEMBER 2011

06.11.	Frauen	Frauenkränzchen	Kirchstraße	15:30
06.11.	Kinder/Jugendw.	Ski-Halle Pankow		
12.11.	IlonaWild	Spätherbstwanderung		
19.11.	S. Schulz	Schwimmfest BSV Friesen		
24.11.	I. Stegemann	Bowling für alle Erwachsenen	Schillerpark-Center	19:00
26./27.11.	S.Schulz	2. DM Kurzbahn/Masters	SSE	

DEZEMBER 2011

03.12.	Festausschuss	Weihnachtskränzchen für Frauen	Kirchstraße	15:30
		für alle männlichen Erwachsenen		19:00
03./04.12.	S. Schulz	WTC-Pokal Dresden Masters + Junioren	Dresden	
12.12.	Kinder/Jugendw.	Kinderweihnachtsfeier		
15.12.	I. Stegemann	Bowling für alle Erwachsenen	Schillerpark-Center	19:00
26.12.	K. Seffert	Frühschoppen im Vereinsheim	Kirchstraße	10:00
		Kirchstraße mit anschließendem Essen gehen		



TRAININGSZEITEN UND -ORTE

INFO-TREFF 03 | 2011

NICHTSCHWIMMERAUSBILDUNG

Montag	17.00 – 19.00 Uhr	Kombibad Seetrasse
Ansprechpartner: Jennifer Oehlke, Tanja Stegemann		
	18.00 – 19.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Peter Zinnow, Chantal Hoffmann		
Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Peter Zinnow, Chantal Hoffmann		
Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	Stadtbad Märkisches Viertel
Ansprechpartner: Alexander Theus, Jennifer Schikarski		
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Peter Zinnow, Chantal Hoffmann		
Freitag	16.00 – 17.00 Uhr	Stadtbad Märkisches Viertel
Ansprechpartner: Gigliola Stegemann-Grünig, Benny Stegemann		

ANFÄNGERGRUPPEN SCHWIMMER

Montag	17.00 – 19.00 Uhr	Kombibad Seetrasse
Ansprechpartner: Ines Stegemann, Henrik Lange		
Montag	18.00 – 19.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Uta Bräuer, Udo Münchow		
Mittwoch	16.00 – 17.00 Uhr	Stadtbad Märkisches Viertel
Ansprechpartner: Alexander Theus, Billy-Joe Schirmacher, Vinzenz Hans, Angela Miksch		
Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Udo Münchow		
Freitag	16.00 – 17.00 Uhr	Stadtbad Märkisches Viertel
Ansprechpartner: Jacqueline Zacharias, Jessica Oehlke, Irina Schilling		

NACHWUCHSGRUPPEN SCHWIMMER

Montag	17.00 – 19.00 Uhr	Kombibad Seetrasse
Ansprechpartner: Gigliola Stegemann-Grünig, Benny Stegemann		
Montag	19.00 – 20.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Uta Bräuer		
Dienstag	17.30 – 18.30 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Uta Bräuer		
Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	Stadtbad Märkisches Viertel
Ansprechpartner: Alexander Theus, Vinzenz Hans, Billy-Joe Schirmacher, Lars Paetsch		
Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Uta Bräuer		
Freitag	17.00 – 18.00 Uhr	Stadtbad Märkisches Viertel
Ansprechpartner: Jacqueline Zacharias, Jeannette Zacharias, Jessica Oehlke		

TRAININGSZEITEN UND -ORTE

INFO-TREFF 03 | 2011



WETTKAMPFNACHWUCHSGRUPPEN SCHWIMMER

Montag	18.00 – 19.00 Uhr	Kombibad Seetrasse
Ansprechpartner: Gigliola Stegemann-Grünig, Benny Stegemann		
Montag	18.00 – 19.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Uta Bräuer		
Dienstag	17.30 – 18.30 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Uta Bräuer		
Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr	Stadtbad Märkisches Viertel
Ansprechpartner: Angela Miksch		
Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten
Ansprechpartner: Uta Bräuer		
Freitag	18.00 – 19.00 Uhr	Stadtbad Märkisches Viertel
Ansprechpartner: Gigliola Stegemann-Grünig, André Tietze		

TRAININGSZEITEN MASTERS:

Montag	19.00 – 21.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten Seydlitzstr.
Ansprechpartner: Wolfgang Kunkel		
Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten Seydlitzstr.
Ansprechpartner: Sabine Schulz		
Mittwoch	20.00 – 21.30 Uhr	Schwimmhalle Europasportpark Landsberger Allee (Wk-Gruppe)
Ansprechpartner: Wolfgang Jarmer		
Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten Seydlitzstr.
Freitag	18.00 – 19.00 Uhr	Schwimmhalle Ruhleben
	20.00 – 21.30 Uhr	Schwimmhalle Europasportpark Landsberger Allee (Wk-Gruppe)

TRAININGSZEITEN SENIOREN/FREIZEIT:

Montag	19.00 – 21.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten Seydlitzstr.
Dienstag	18.30 – 19.30 Uhr	Stadtbad Tiergarten Seydlitzstr.
Ansprechpartner: Klaus Seffert		
Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr	Stadtbad Tiergarten Seydlitzstr.

Alle Infos zu unseren Trainingszeiten findet Ihr auch auf unserer Website www.psv-delphin.de



UNSERE BEITRÄGE

INFO-TREFF 03 | 2011

Kinder und Jugendliche	72,- Euro
Erwachsene	102,- Euro
Ehepaare oder ein Erw./ein Kind	150,- Euro
Familien	204,- Euro

Außerdem wird eine einmalige Aufnahmegebühr erhoben:

Kinder und Jugendliche	5,- Euro
Erwachsene	10,- Euro
Ehepaare oder ein Erw./ein Kind	15,- Euro
Familien	20,- Euro

Der Betrag ist jeweils zum Anfang eines Jahres zahlbar auf folgendes Konto:

Postbank Berlin

Kontonummer: 10 17 80 - 102

BLZ 100 100 10

**+++ WICHTIG +++ WICHTIG +++ WICHTIG +++
BITTE TEILEN SIE UNS BEI UMZUG IHRE NEUE ADRESSE MIT!**

**ABSOFORT KÖNNEN DIE MITGLIEDSBEITRÄGE AUCH VON IHREM KONTO
EINGEZOGEN WERDEN. DEN ANTRAG FINDEN SIE AUF
UNSERER INTERNETSEITE ODER BEKOMMEN DIESE AN DEN
INFOTISCHEN IN DEN SCHWIMMHALLEN.**

MONATSÜBERSICHT BEITRÄGE

INFO-TREFF 03 | 2011



Monat	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Kinder	72,-	66,-	60,-	54,-	48,-	42,-
Erwachsene	102,-	93,50,-	85,-	76,50,-	68,-	59,50,-
Ehepaare oder ein Erw./ein Kind	150,-	137,50,-	125,-	112,50,-	100,-	87,50,-
Familien	204,-	187,-	170,-	153,-	136,-	119,-

Monat	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Kinder	36,-	30,-	24,-	18,-	12,-	6,-
Erwachsene	51,-	42,50,-	34,-	25,50,-	17,-	8,50,-
Ehepaare oder ein Erw./ein Kind	75,-	62,50,-	50,-	37,50,-	25,-	12,50,-
Familien	102,-	85,-	68,-	51,-	34,-	17,-

Diese Übersicht bezieht sich auf den Beitritt während eines laufenden Kalenderjahres.

+++ EINZUGSERMÄCHTIGUNG +++

FORMULARE FÜR DIE ERTEILUNG DER EINZUGSERMÄCHTIGUNG SIND AN DEN INFO-TISCHEN IN DEN SCHWIMMHALLEN ODER IM INTERNET UNTER WWW.PSV-DELPHIN.DE ERHÄLTlich.

BEI FRAGEN ODER PROBLEMEN KÖNNT IHR EUCH AUCH AN UNSERE KASSIERER WENDEN.

